

Thema: Höhlen bauen – Rollenspiel musikalisch gestalten

Von Birgitta Stummer

Planung von 2 - 4 **Rhythmik – Einheiten** für Kinder

Alter der Kinder: 4 - 6 Jahre

Verlauf im Überblick: VON der Einstimmung in das Thema durch Vorstellungsbilder (Tiere) ÜBER das Bauen von Höhlen für die Tiere ZUM musikalischen Rollenspiel gelangen.

Handlungsfelder: Vokales und instrumentales Musizieren: Experimentieren mit Instrumenten, Reaktion auf akustische Signale, sanfte und wilde Musik erzeugen, Bewegungsbegleitung; Bewegen und Darstellen: Vorstellungsbilder gestalten, musikalische Parameter in Bewegung umsetzen, Grobmotorik fördern durch das Ziehen und Schieben von Baumaterial, Schulung des Raum-Lage Sinnes durch das Bauen von Türen, Fenstern, Terrassen,... Kreativitätsförderung: eigene Ideen in Musik und Bewegung gestalten; Hören und Erfassen: akustische, kinästhetische und optische Wahrnehmungsschulung, musikalische Strukturen erkennen und darauf reagieren, Interaktion, Selbstkompetenz und Kommunikation: Kompromisse eingehen beim Gestalten von Höhlen – eigene Bedürfnisse wahrnehmen, erkennen und gestalten

Material: Triangeln, Trommeln, Klanghölzer, Schellen, Decken und weiches Baumaterial für Höhlen, Kuschel – Spring Musik (Track 18 aus dem Lehrbuch Rhythmisch-musikalische Erziehung: „Was machen die Tiere vor dem Winterschlaf?“ oder Track 23: „Löwe – Singvogel“), Begrüßungslied von Petra Horvath ebenfalls im Buch Rhythmisch-musikalische Erziehung, Massagematerial

Verlauf	Intention, pädag. Absicht	method. Hinweise
1) Begrüßungslied	* musikalischer Einstieg, Ritual	„Wir sagen „Hallo!“ von Petra Horvath
2) Jedes Kind nennt sein Lieblingstier (und begrüßt die anderen)	Sozialkontakt herstellen	Wie begrüßen sich Tiger, Katzen,...?
3)“Kennt ihr Tiere, die einen Winterschlaf machen? Wo und wie schlafen sie?“ Umsetzung in Bewegung	*dynamischer Wechsel Vorstellungsbilder schaffen, Kreativitätsförderung, Bewegungsbegleitung	Tiere mit Klanghölzern und Schellen begleiten
4)Die Tiere bauen sich eine Höhle für ihren Winterschlaf. Bald werden sie sich zur Ruhe legen, sie versuchen es schon, dann kommt ein warmer Tag und sie laufen noch einmal aus ihrem Versteck. (Track 18)	*dynamischer Wechsel Kreativitätsförderung: Vorstellungsbilder gemeinsam ausbauen, Förderung der Grobmotorik fördern durch das Ziehen und Schieben von Baumaterial, Schulung des Raum-Lage Sinnes durch das Bauen von Türen, Fenstern, Terrassen,...	Was brauchen die Tiere, damit sie es gemütlich haben? Achtung: Geduld! Höhlen bauen ist mit vielen Emotionen verbunden (wer lässt sich beim Gestalten des eigenen Lebensraumes schon gerne Vorschriften machen!?). Genügen Zeit nehmen, damit die Wohn-Bedürfnisse der „Tiere“ (Dach, Dunkelheit, Fenster, Türen,...) befriedigt werden können.

5) Bewegungsspiel: Die Trommel signalisiert Wärme zum Toben, wenn die Triangel zu hören ist, wird es draußen kalt und die Tiere kommen in die Höhle.	*dynamische Auflockerung Parameter vertiefen, Koordination schulen Wahrnehmung sensibilisieren	Worauf muss man beim Kuscheln achten?! Kinder können auch selbst „kalte“ und „warme“ Instrumente aussuchen.
6) Musik (Track 23) anhören: Welche Musik eignet sich zum Springen und Laufen, welche zum Ruhen in der Höhle? Umsetzung in Bewegung, Ruhephase in der „Höhle“. Variante: Bei der ruhigen Musik in Ruhe draußen tanzen, bei der wilden Musik in der Höhle verstecken.	*neues Medium Parameter eng-weit einsetzen	Wenn die Kinder aus Lust an der Bewegung die Musik nicht beachten, kann sie durch Trommel und Triangel verstärkt werden.
7) Wilde und sanfte Musik mit Instrumenten erzeugen: zunächst Experimentierphase mit den Instrumenten: laut – leise, schnell - langsam; danach mit und ohne CD wilde und sanfte Musik gestalten. Welche Instrumente eignen sich für welche Musik?	Musikalische Parameter auf Instrumenten darstellen, Phasenwechsel auf einer CD beachten und musikalisch darauf reagieren	
8) Wilde und sanfte Musik spielen: Die Kinder suchen sich aus, ob sie Rollenspiele in der Bewegung machen wollen oder die Musik mit Instrumenten bereichern wollen.	Ausdrucksfähigkeit in Musik und Bewegung erproben, Rollenbilder kreativ umsetzen, Bewegungsbegleitung, selbständig Entscheidungen treffen	Wo bringe ich mich ein? Musikalisch? In Bewegung? Worauf habe ich Lust?
9) Verabschiedung: Tiere in der Höhle: Kuschel-Spring Musik pfeifen, Rücken mit Massagematerial je nach Wunsch wild oder sanft berühren. Variante: gemeinsam Höhlen wegräumen und danach wilde und sanfte Tiere zum Abschied am Rücken wahrnehmen.	*sensitiver Ausklang zusammen helfen	Wichtig: jedes Kind baut <u>die eigene</u> Höhle ab. So hat niemand den Eindruck, dass das eigene Heim von jemandem anderen zerstört wird.

Ich gestalte Rhythmik-Einheiten mit Kindern gerne in Themenblöcken. Ein Thema wird 3 – 4 Einheiten lang gespielt, wiederholt, variiert und erweitert. Wiederholung schafft Vertrauen, Vertiefung und Erweiterung wird möglich, Lernprozesse können stattfinden durch die Verknüpfung von Bekanntem und Neuem. Wenn immer mehr Abläufe und Spiele innerhalb eines Themas bekannt sind, entwickeln die Kinder daraus ihre eigenen Spiele und erleben sich und die anderen als kompetente Mitglieder der Gemeinschaft.

In den obigen Rhythmik-Einheiten (à 50 min) werden 2 Musikstücke angeboten. Es empfiehlt sich, zunächst nur mit einer Musik zu arbeiten und erst in der 2. oder 3. Einheit die andere Musik zur Erweiterung dazu zu nehmen. Grundsätzlich besteht bei diesem Thema die Möglichkeit, eigene Vorstellungen, Rollenbilder und Ideen in Musik und Bewegung um zu setzen und mit Hilfe des „Baumaterials“ (Matten, Stühle, Decken,...) einen selbst gewählten Rahmen für die eigenen Bedürfnisse zu geben.